

Inhalt

Vorwort zur revidierten Ausgabe	9
Vorbemerkung	11
Einleitung	
1. Die Entwicklung des Denkens von Mao Tse-tung	13
a) China im Wandel	14
b) Mao Tse-tung während der Bewegung des 4. Mai	17
c) Die leninistische Theorie der Revolution in unterentwickelten Ländern	31
d) Vom Sektierertum zur Zusammenarbeit mit der Kuomintang	34
e) Maos Schriften aus den Jahren 1926 und 1927 und das Problem einer auf die Bauern gestützten Revolution	38
f) Der Weg zur Macht	38
2. Die Umgestaltung der chinesischen Gesellschaft	62
a) Bourgeoisie und „Volk“	65
b) Revolution auf dem Lande	66
c) Mao Tse-tung und die Widersprüche	71
3. Von der chinesischen Revolution zur Weltrevolution	93
a) Sinisierung und Universalität	95
b) Mao Tse-tung gegen die sowjetrevisionistische Führungsclique	99
c) China und die nicht-europäischen Länder	103
d) Mao Tse-tung und der Westen	106
Zusammenfassung	112
a) Nationale Revolution und soziale Revolution in den nicht-europäischen Ländern	112
b) Leninismus und „Maoismus“	114
c) Ist Mao Tse-tung überholt?	117
Anmerkungen zur Einleitung	122
Die Schriften von Mao Tse-tung	127
Vorbemerkung zu den Texten	129

Prolog: Die Vormarxistische Phase in der Entwicklung Mao

Tse-tungs

131

Eine Studie über Leibeserziehung

I Zu Ehren der Han

140

A. Einem neuen goldenen Zeitalter entgegen. B. Das chinesische Volk. C. Altes China, neues China. D. Das Volk hat sich erhoben.

II Mao Tse-tung als marxistischer Theoretiker

147

A. Die Sinisierung des Marxismus. B. Was ist ein marxistischer Theoretiker? C. Dialektischer Materialismus. D. Über die Praxis. E. Über den Widerspruch.

III Äußere und innere Widersprüche – Die Bourgeoisie zwischen Imperialismus und Revolution

177

A. Die Rolle der Kaufleute in der nationalen Revolution. B. Die chinesische Regierung und die Ausländer. C. Analyse aller Klassen in der chinesischen Gesellschaft. D. Die Führungsrolle des Proletariats in der bürgerlich-demokratischen Revolution. E. Die Beziehungen zwischen inneren und äußeren Widersprüchen. F. Brief der Roten Armee der chinesischen Arbeiter und Bauern an unsere Brüder, die Soldaten der Weißen Armee anlässlich der gewaltsamen Besetzung der Mandchurei durch den japanischen Imperialismus. G. Proklamation des Marsches der Roten Arbeiter- und Bauernarmee nach Norden zum Kampf gegen Japan. H. Über die Taktik im Kampf gegen den japanischen Imperialismus. I. Die Etappen in der Entwicklung der Revolution. J. Die Kuomintang hat eine strahlende Zukunft. K. Die chinesische Revolution und die kommunistische Partei Chinas. L. Die Bourgeoisie und das Volk.

IV Die Führung der Bauern und der Arbeiterklasse

208

A. Die große Einheit der Volksmassen. B. Analyse der verschiedenen Klassen der chinesischen Bauernschaft und ihrer Haltung zur Revolution. C. Das chinesische Proletariat. D. Das harte Leiden der Bauern in Kinsu und Chekiang und ihre Widerstandsbewegung. E. Untersuchungsbericht über die Bauernbewegung in Hunan. F. Die Kraft der Bauernschaft und die Führung des Proletariats. G. Aufruf an den Ko Lao Hui. H. Die Besonderheiten der chinesischen Bauernschaft und des chinesischen Proletariats.

V Die militärischen Prinzipien von Mao Tse-tung

233

A. Warum kann die chinesische Rote Macht bestehen? B. Zusammensetzung und Ausbildung der Roten Armee in ihren ersten Tagen. C. Der Berg Falsche Ansichten und ihr gesellschaftlicher Ursprung. E. Die

Besonderheiten des revolutionären Krieges in China. F. Einer gegen zehn und zehn gegen einen: Das Wesen der Guerilla-Taktik. G. Gedichte über den langen Marsch. H. Bewußte Aktivität im Krieg. I. Wir dürfen den Feind nicht fürchten. J. Einkreisen der Städte vom Land aus. L. Die politische Macht kommt aus den Gewehrläufen. M. Die militärischen Prinzipien zur Erringung des Sieges über Chiang Kai-shek.

VI Diktatur, Widersprüche und die Massenlinie

259

A1. Kommunismus und Diktatur. A2. Chinesische und sowjetische Formen. A3. Die Rolle der Diktatur in der Umwandlung der Gesellschaft. B1. Nichtantagonistische Widersprüche. B2. Widersprüche im Sozialismus. B3. Über die richtige Behandlung der Widersprüche im Volke. C1. Über den demokratischen Zentralismus. C2. Gegen die Einschüchterung der Genossen. C3. Über die Massenlinie. C4. Das Bewußtsein der Massen verändern. C5. Ohne Partei keine Revolution. C6. Von den Funktionären der unteren Ebene lernen! C7. Der Sieg ist nur der erste Schritt. C8. Alles hängt von den Parteisekretären ab. C9. Die Gefahr des Rechtsopportunismus in der Partei. C10. Die sozialistische Erziehungsbewegung auf dem Land. C11. Alte Kader dürfen sich nicht auf ihren Lorbeeren ausruhen. C12. Nehmt frisches Blut aus dem Proletariat auf. C13. Die Partei ist der führende Kern.

VII Die Veränderung des Menschen, der Natur und der Gesellschaft

293

A1. Der Selbstmord von Fräulein Chao. A2. Erlaß über die Ehe. A3. Die Frauen Chinas bilden eine riesige Arbeitskraftreserve. A4. Auf ein Bild der Frauenmiliz. B1. Organisieren. B2. Über die aufgeklärte Shenshi. B3. Die Generallinie der Bodenreform: Neunzig Prozent der Bevölkerung vereinigen. B4. Wir müssen die Wirtschaft der reichen Bauern beibehalten. B5. Die Frage des Genossenschaftswesens auf dem Land. B6. Die Sicherung des Übergewichts der ärmeren Bauern in den Genossenschaften. B7. Schaffen wir erweiterte Genossenschaften! B8. Kommunen sind besser. C1. Die Revolution kann alles verändern. C2. Sechshundert Millionen Arme. C3. China ist arm und ein unbeschriebenes Blatt. C4. Die Massen vermögen alles. D1. Die Jugend braucht Erfahrung. D2. Die Rolle der Jugend in der Revolution. D3. Junge Leute sind weniger konservativ. E1. Alte und neue Kultur. E2. Die Beherrschung der Sprache ist nicht leicht. E3. Literatur und Kunst im Dienste des Volkes. E4. Nieder mit dem Lob der reaktionären Feudalkultur. E5. Parteischematismus bereitet dem Leser Kopfschmerzen. E6. Gegen spontane kapitalistische Tendenzen. E7. Um eine politische Macht zu stürzen, muß man eine öffentliche Meinung schaffen. E8. Wir müssen China davor bewahren, daß es seine Farbe wechselt. E9. Die Toten regieren heute noch. E10. Anweisungen zur Kulturrevolution.

VIII China und die nicht-europäischen Länder

331

A. China ist der Schlüssel. B. Der Guerillakrieg ist unvermeidlich. C. Die Grenzen Chinas. D. Es gibt keinen dritten Weg. E. China unterstützt den Befreiungskampf des algerischen Volkes. F. Indiens Weg ist dem Chinas ähnlich. G. Die Völker Asiens, Afrikas und Lateinamerikas müssen sich vereinigen und den amerikanischen Imperialismus dorthin zurückjagen, wo er herkommt. H. Die Rassenfrage ist eine Klassenfrage. I. Der amerikanische Imperialismus ist von den Völkern der Welt umzingelt. J. Die Tage der US-Aggression in Vietnam sind gezählt.

IX Die Beziehungen Chinas zum Westen

343

A. Amerika, der mörderischste Henker. B. Der Völkerbund ist eine Räuberbande. C. Ein Krieg für den ewigen Frieden. D. Wir sind für Roosevelt und gegen Chamberlain. E. Der zweite imperialistische Krieg. F. Hurley, Chiang Kai-shek und der Reader's Digest sind eine Bedrohung für den Weltfrieden. G. Reaktionäre und Atombomben sind Papiertiger. H. Der amerikanische Imperialismus sitzt auf einem Vulkan. I. Imperialisten werden vor ihrem Untergang nie zu Buddhas. J. Der Ostwind ist stärker als der Westwind. K. Wir dürfen den nuklearen Krieg nicht fürchten. L. Gegen die Rassendiskriminierung durch den US-Imperialismus. M. Der US-Imperialismus ist der bestialischste Feind der Völker der Welt.

X Die Beziehungen zur Sowjetunion und zu den übrigen kommunistischen Parteien

368

A. Wir werden das Land nicht Moskau übergeben! B. Dem Gedenken Bethunes. C. Die Komintern mischt sich seit langem nicht mehr in unsere inneren Angelegenheiten. D. Brief an das Spanische Volk. E. Brief an den Genossen Browder. F. Telegramm an Genossen Foster. G. Stalin ist unser Führer. H. Die größte Freundschaft. I. Stalins Platz in der Geschichte. J. Das albanische Volk hat eine glorreiche revolutionäre Tradition. K. Keine Macht der Erde kann uns trennen! L. Die revisionistische Herrschaft wird nicht lange dauern. M. Die sowjetische Führungsclique ist ein Müllhaufen.

Chronologische Übersicht

389

Bibliographie

387